

Frieden statt Ruhelosigkeit

Herr, Lass mich auferstehen aus meine Ängsten,
damit ich leben kann.

Lass mich auferstehen aus meiner Schuld,
damit ich Vergebung erfahre.

Lass mich auferstehen aus meiner Schwerfälligkeit,
damit ich staunen kann.

Lass mich auferstehen aus meiner Satttheit,
damit ich meine spüre.

Lass mich auferstehen aus meiner Blindheit,
damit ich die Not der Menschen sehe.

Lass mich auferstehen aus dem Dunkel,
damit Licht mein Leben durchstrahlt.

Lass mich auferstehen aus Starrheit,
damit ich weit und offen werde für andere.

Lass mich auferstehen aus meiner Ruhelosigkeit,
damit ich Frieden finde.

Elisabeth Werner in Pallottinerschrift „ferment“; aus „Gute Besserung“



Bild: Sr. M. Jutta Gehrlein; Pfarrbriefservice.de

„Friede sei mit euch!“

Diese Worte sind in den Evangelien der Ostertage mehrmals zu lesen.

Wie wichtig Frieden ist, merken wir in diesen Tagen so deutlich wie schon lange nicht mehr. Bisher waren die Kriege weit entfernt, nicht so nah vor unseren Türen.

So möchte ich Ihnen und Ihren Familien diesen Osterfrieden wünschen, damit er hinausgetragen wird in die ganze Welt und wir so ein „Werkzeug seines Friedens“ sein können.

Gesegnete Ostertage

Pfr. Dariusz Frydrych

Pfarrer Dariusz Frydrych